



---

### **Huhn Grete will die Welt sehen**

Sabine Rufener

Zürich: SJW 2022. 28 S., ca. 8 Fr.

---

Hühner sind bisher nicht als Tausendsassas in die Bilderbuch-Geschichte eingegangen, schon gar nicht einzeln und als furchtlose Entdeckerinnen. Genau das und vieles mehr macht den Witz dieses Abenteuers der Basler Illustratorin Sabine Rufener aus: Deren Heldin trägt zwar rosa-farbene Blümchen und wohnt auf einem beschaulichen Bauernhof – aber «Huhn Grete will mehr». Die Welt sehen nämlich!

Also packt sie ihre blau karierte Stofftasche: Leere Eierschachtel, Schal, eine Dose getrocknete Würmer und den iPod vom Bauernsohn ... Dann geht es los mit dem gelben Postauto bis zur Endstation. Da ist die Welt allerdings nicht so toll wie erwartet: «Der iPod-Akku ist leer. Die Schuhe sind unbequem. Eine Katze will wissen, was sie hier mache: «Pass bloss auf! Wenn du hier noch lange rumstehst, holt dich der Fuchs.»» Das hört sich nicht nach prallbunten Erlebnissen an, gehört aber auch zum Reisen. Und deswegen lässt sich Grete nicht unterkriegen, sondern fährt weiter mit ein paar Kindern auf dem Skateboard, stolpert durch einen Supermarkt, macht Autostopp, obwohl es regnet und Nacht wird. Dann ist er da, der Fuchs. Aber Grete, trotz Schreck, ist ja nicht blöd ...

Die Wiese erwächst aus einer gefiederten Landkarte, hinzu kommen ganz unterschiedliche Papiere und Stoffe, Briefmarken und gepresste Pflanzen – Sabine Rufeners Collagen erzählen mit vielen originellen Details, sind stimmungsvoll und ausdrucksstark. Hinreisend setzt sie Gretes Gefühle in Szene und zaubert ihrem Huhn ein erstaunlich breites Mimik-Repertoire um den Schnabel. Dazu ein knapper, staubtrockener Text voller Wortwitz. Ein Bastelbogen mit Grete samt Reise-Ausstattung komplettiert den Spass. Tolle Sache!

Marion Klötzer